

## NACHRICHTEN

## SCHWARZENHOLZ

## Erbsensuppe am Palmsonntag

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Ortsverein Schwarzenholz verkauft am Palmsonntag, 16. April, die traditionelle Erbsensuppe vor der Verwaltungsnebenstelle. Der Erlös wird einem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Die Suppe wird dort ab 11.30 Uhr verkauft. *sese*

## LEBACH

## Tag der offenen Tür mit Ostermarkt

Im Awo-Seniorenhaus findet am Samstag, 16. April, von elf bis 16 Uhr, am Markt in Lebach ein Tag der offenen Tür mit Ostermarkt statt. Nach der Eröffnung durch den Awo-Landesvorsitzenden Paul Quirin spielt die Dixie-Band New Orleans Express. Besucher haben die Gelegenheit, im Rahmen von Führungen das Haus kennenzulernen. Der Ostermarkt bietet selbstgebackenen Osterkuchen an. Für Essen und Trinken ist gesorgt. *red*

## SCHWALBACH

## Rappeln bauen zum Osterfest

Kinder können am Montag, 18. April, von 14 Uhr bis 18 Uhr Rappeln für das Osterfest bauen. Veranstaltungsort ist das ehemalige Schwesternhaus in der Klosterstraße 1 in Schwalbach. *sese*

## SCHWALBACH

## Internetcafé in den Osterferien geschlossen

Das Generationen übergreifende Internetcafé in Schwalbach ist während der Osterferien ab Montag, 18. April, geschlossen. Ab Montag, 2. Mai, ist das Internetcafé wieder montags von 16 bis 20 Uhr im Haus der Jugend in Schwalbach geöffnet. *sese*

PRODUKTION DIESER SEITE:  
NICOLE BASTONG, ESTHER  
MAAS, MARGRET SCHMITZ

## SAARLOUISER RUNDSCHAU

## DILLINGER ZEITUNG

Telefon (0 68 31) 9 49 84 50  
E-Mail reds@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)  
(beide Regionalleitung)

Nicole Bastong (nic), Astrid Dörr (ab),  
Dörte Grabbert (dög), Michaela Heinze (mcs), Monika  
Kühn (kü), Esther Maas (esp),  
Margret Schmitz (ms), Johannes Werres (we)

Pressezentrum Adlerstraße 3, 66740 Saarouis,

## Gewerbliche Anzeigen:

Telefon (0 68 31) 9 49 84 33  
Fax (0 68 31) 9 49 84 39

Gewerblicher Anzeigenverkauf für Lebach, Schmelz  
und Eppelborn:  
Telefon (0 68 81) 9 24 94 30  
Fax (0 68 81) 9 24 94 39

## Die Schule als demokratischer Raum

SZ-Serie Besser essen, Teil 2: Kinder können mitbestimmen - Partizipation erfordert ein Umdenken

Mitbestimmung statt nur teilnehmen lassen bedeutet Partizipation. Sie ist Grundlage für einen akzeptierten Lebensraum Schule. Von der Gestaltung bis zum Essensangebot dürfen die Schüler als Experten mitreden.

Von SZ-Redakteurin  
Nicole Bastong

Kreis Saarlouis. Partizipation als Chance - die Schulentwicklungsplanerin des Landkreises Saarlouis, Natalie Sadik, hat es sich auf die Fahnen geschrieben: „Was wir brauchen, ist echte Mitbestimmung statt bloßer Mitsprache, und zwar von Anfang an.“ Partizipation ist dabei aber mehr als nur Kinder teilnehmen zu lassen, es geht um eine echte Beteiligung - und diese erfordert ein grundlegendes Umdenken: Erwachsene müssen Macht abgeben an die Kinder und diese Verantwortung übernehmen lassen. Voraussetzung dafür ist das Selbstverständnis einer Schule als demokratischer Raum, in dem alle mitwirken können.

Besser essen in der Schule  
Teil 2: Partizipation

Und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist übrigens nicht nur im Schulsystem sinnvoll, sondern auch in der Kommunalpolitik, betonte der große Verfechter der Partizipation, Professor Waldemar Stange (Foto: SZ/Landkreis) von der Universität Lüneburg vergangene Woche bei einer Fachtagung in Saarlouis (siehe Info).

## Vorteile für die Schulen

Doch welche Vorteile bringt die Partizipation? „Die Schüler identifizieren sich mit ihrem Lern- und Lebensraum Schule“, erklärte Stange. Wenn Schüler



Das Grüne Klassenzimmer am Max-Planck-Gymnasium ist Ergebnis einer Zukunftswerkstatt.

zum Beispiel ihre Mensa mitgestalten dürfen, Mitspracherecht in einem Essensausschuss haben oder bei der Auswahl des Essensanbieters miteinbezogen werden, also überhaupt nach ihren Bedürfnissen und Wünschen gefragt werden, erhöht das deutlich die Akzeptanz eines Angebotes. Schüler essen lieber in ihrer Mensa, wenn sie sich dort wohl fühlen und ihnen das Essen schmeckt. Den selbst gestalteten Schulhof, an dem Jugendliche mitgewirkt haben, werden sie nicht selbst wieder zerstören - also ist das auch eine Möglichkeit der Gewaltprävention. Und nicht zuletzt ist ein Zusammenhang von



Prof. Waldemar Stange

Partizipation und Lernerfolg belegt, betont Stange. Aber wie funktioniert das in der Praxis? „Wichtig ist, dass es nicht um spektakuläre Einzelaktionen geht, sondern um eine nachhaltige Planung“, betont Natalie Sadik. Das bedeutet, dass man immer wieder vorne ansetzen muss. Alle an der Schulentwicklung beteiligten Gruppen müssen bei der Planung mit einbezogen werden: Schüler, Eltern, Lehrer. So fühlen sich alle ernst genommen. Ziel ist eine Atmosphäre, in der gerne gelernt und gelehrt wird und in der Eltern ihre Kinder gut aufgehoben wissen.

## Projekte als Basis

Im Landkreis Saarlouis heißen die Instrumente der Partizipation Zukunftswerkstätten und Kompetenztage. In der Zukunftswerkstatt dürfen Schüler aller Klassenstufen sich aktiv an der Entscheidungsfindung beteiligen, indem sie zum Beispiel ihren Traumschulhof planen, ein Modell bauen und über die Gestaltung gemeinsam abstimmen.

Die Kompetenztage „Ernährung und Nachhaltigkeit“ und „Ernährung und Bewegung“ vermitteln Schülern altersgerecht Grundlagen der Ernährung und das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil - anhand von positiven Beispielen: Kochaktionen, Geschmacksbildung und auch ein kritisches Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens gehören dazu.

Am Max-Planck-Gymnasium Saarlouis (MPG) wurde damit früh begonnen: Die erste Zukunftswerkstatt gab es bereits 2006, ein Jahr später stand das

„Grüne Klassenzimmer“, Schulhof und Mensa wurden allmählich umgestaltet. Auch das Johannes-Kepler-Gymnasium (JKG) in Lebach setzt die Partizipation bei der Schulhofgestaltung engagiert um. Dieser Prozess läuft auch am Saarlouiser Gymnasium am Stadtgarten (SGS) an; dort ist bereits im vergangenen Sommer die Bibliothek nach den Ansprüchen der Schüler umgebaut worden, ebenso das Nebengebäude „Villa Giardino“ mit Räumen für alle Altersstufen.

## Einige positive Beispiele

In einigen Schulen des Landkreises fielen diese freiwilligen Angebote des Landkreises auf fruchtbaren Boden: Neben diesen drei Gymnasien nennt Sadik die Erweiterten Realschulen in Nalbach, Überherrn, Rehlingen, Wallerfangen, Lebach

und Saarlouis (Martin-Luther-King-Schule) als besonders positive Beispiele. An der ERS Überherrn finden Zukunftswerkstätten schon seit über zwei Jahren statt und haben zu langfristigen Veränderungen geführt: Hier wurden die Schüler unter anderem an der Planung des Schulfestes wesentlich beteiligt.

Wie wichtig der Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung und Bewegung ist, zeigt das Beispiel der „Fitnessklasse“ an der ERS Theeltalschule in Lebach. Dort erfolgte auch eine neue Rhythmisierung des Unterrichts, das heißt, Lern- und Ruhezeiten wurden im Ganztagsbereich neu ausgerichtet, nach den Bedürfnissen der Schüler statt nach Schulstunden. > Serie wird fortgesetzt

## HINTERGRUND

Zum Thema „Partizipation als Chance: Entwicklung und Gestaltung von Bildungslandschaften“ richtete der Landkreis Saarlouis eine Fachtagung aus, zu der sich überraschend weit über 100 interessierte Pädagogen und Schulleiter aus Deutschland anmeldeten. Gastredner war Professor Waldemar Stange von der Uni Lüneburg, der den Landkreis Saarlouis mit der Schulentwicklungsplanerin Natalie Sadik als einmaliges, deutschlandweites Modell lobte: Auf Kreisebene gebe es eine so weitreichende Partizipation von Schülern bundesweit nicht. *nic*



Kompetenztage zur Ernährung, wie im November 2010 an der ERS Überherrn, erhöhen die Akzeptanz gesunden Schullebens.



Auch die Bibliothek des Gymnasiums am Stadtgarten ist 2010 unter Beteiligung der Schüler umgebaut worden. FOTOS: SZ/SADIK

## Marktplatz

www.markt.de

## Boote/Wassersport

Aus Altersgründen Segelboot mit Autodachträger, Motorboot mit Hänger zu verkaufen zusammen 1000 €, ☎ (0 68 31) 6 84 22

Segelboot Flirt Jeanneau, 6 m, Kiel-schwert, guter Zust., segel- u. transportfertig, 4800 €, ☎ (0 68 98) 6 51 86

## Briefmarken/Münzen

Kaufe Briefmarkensammlung auch ganze Nachlässe. ☎ (06 81) 6 16 80

Suche Briefmarkensammlungen, Münzen, Papiergeld, Postkarten, Bücher, Orden, ☎ (0 68 06) 4 83 78

## Computer/Zubehör

Computerprobleme? Wirtschaftsinformatiker hilft bei Netzwerk-, Software-Hardwareproblemen, WLAN Sicherheit, Schulung möglich. ☎ (0 68 97) 8 19 06 12, computer.pohren.com

## Entlaufen/Entflogen

Katze Mina entlaufen, schwarz-weiß, SB-Schafbrücke/ Bischmisheim, ☎ (0173) 8852095

## Fahrrad

24" MTB, neuwertig, Alu-Y-Rahmen, voll gefedert, 24 Gang Shimano Acera, VB 120 €, ☎ (06 81) 87 38 83

## Fitness

## Bandagen

für Rücken, Arm, Handgelenk, Bein und Knöchel. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Flohmarkt

Hallenflohmarkt in Schwalbach-Griesborn, Saarlouiserstr. 45, neben Fitnesscenter, jeden Mittwoch und Samstag von 8-16 Uhr, bei schönem Wetter auch draußen. ☎ (01 70) 9 43 21 04

Felsberger Trödelhalle, gr. Auswahl an Altwaren, Trödel, Möbel, Hausrat u. Räumungsgut jegl. Art. Geöffnet Samstags 9-18 Uhr, Metzgerstr. 63, 66802 Überherrn-Felsberg. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Rietz Flohmarktveranstaltungen Donnerstag, 14. April 2011, Merzig, Markthalle, alles überdacht, lfd. m 9 €, ☎ (0 68 53) 66 98 und Monika (01 60) 97 78 15 65, www.rietz-flohmarkte.de, info@rietz-flohmarkte.de

## Garten/Pflanzen

## BAUMFÄLLUNGEN

Baumpflege, Rodung, Heckenschnitt, Gestaltung, Zäune, Mäharbeiten, Neupflanzung, Baggararb. Fa. J. ADAM - Service Rund ums Grün. ☎ (0 68 31) 89 26 11, www.adamservice.de

## Gesundheit

Agesa - Wir helfen! Die Adresse für alle vom Arzt verordneten Hilfsmittel Agesa Sanitätshaus ☎ (0681) 35031 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Baby - Wohlbefinden Medela - Milchpumpen

Leicht & sicher für eine bequeme und angenehme Stillzeit. Viele Gesundheitsprodukte für Ihr Baby von Pinocchio, Therraline, boso, ... Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Einlagen

nach Maß aus unserer orthopädischen Meisterwerkstatt. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Kompressionsstrümpfe

Modische Auswahl von Gesundheits- u. Laufstrümpfen erhältlich. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Rollstühle

und alle anderen vom Arzt verordneten Hilfsmittel Agesa Rehatechnik GmbH ☎ (0 68 98) 3 10 51

## Rückenbeschwerden?

Besser schlafen auf Original Tempur Matratzen und Kissen. Agesa Sanitätshaus ☎ (06 81) 3 50 31 Saarbrücken, Sulzbachstr. 5

## Treppenlifte - seit 1987 gut und günstig

Vom saarländischen Spezialisten, kostenlose Beratung vor Ort, Agesa Rehatechnik ☎ (06898) 310 51

## Neu! Massage hawaii. Lomi-Lomi Nui u. Hot-Stone. ☎ (0 68 21) 9 42 64 66 www.4762.eu

Treppenlifte neu und gebraucht! ATC Liftsysteme aller Art. Herstellung Planung Montage Service ATC Rhodter Str.1 66386 St. Ingbert Tel. 06894-998997-0 www.atc.de Kostenlose Beratung vor Ort!

## Seniorenservice

z. B. barrierefrei geflieste Dusche? Renovieren und reparieren lassen vom Seniorenservice "Rund ums Haus", saarlandweit. Wir kommen auch für Kleinigkeiten! Extra preiswert auch für Sie, www.seniorenservice.ws ☎ (06 81) 37 47 44, (0 68 25) 92 81 25

## Gruppen/Vereine

Männerkegelclub sucht neue Mitglieder Raum Püttlingen/Völklingen, ☎ (0 68 98) 6 42 72

## Häusliche Pflege

Pflegebetten und alle Krankenpflegeartikel, Agesa Rehatechnik ☎ (06898) 3 10 51

Vermittlung und Betreuung von Pflegekräften in Privathaushalte. Pflege in Würde im eigenen Haushalt - rund um die Uhr. Martin Peifer, www.nutzen-netz.de, ☎ (0 63 75) 99 37 0, Mobil (01 52) 01 94 44 33

## Haustiere

Biewer Yorkshire Hündin Welpe (Yorkshire Terrier a la Pon Pon), ☎ (0160) 3175156

Labrador Welpen, in schwarz, geimpft, entwurmt u. Papiere, in liebev. Hände zu verk., ☎ (0 63 72) 39 03

Labradorwelpen, schokoschwarz und silber, geimpft, mit Ahnentafel und Impf. zu verk., ☎ (01 51) 22 97 22 61

Parson Russell Terrier Welpen, m. Papieren, geimpft EU-Pass, geimpft, entwurmt., ☎ (0160) 1606565

## Heizen

Öl/Gasheizung baut preiswert ein Gebr. Müller ☎ Bad-Heizung 06836/5156 ☎ 06898/22823 www.heizung-baeder-mueller.de

## Heizöl

Heizöl Quirin, Ensheim, ☎ (0 68 93) 23 89

## „ES SAGTE“

Artur Schnitzler: „Bereit sein ist viel, warten können ist mehr, doch erst den rechten Augenblick nutzen, ist alles.“